

ANMELDUNG

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung das Online-Formular:

www.dega-akustik.de/anmeldung-zu-veranstaltungen/

(alternativ - schriftliche Anmeldung)

Hiermit melde ich mich verbindlich zur **ALD-Veranstaltung „Schienenverkehrslärm“** am 30.03.2021 an:

Titel, Vorname, Name

Firma, Abteilung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Die Teilnahme an der ALD-Veranstaltung ist kostenfrei.

☐ Die Hinweise zum Datenschutz und die allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe DEGA-Webseite) erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

zurück an die DEGA-Geschäftsstelle
Fax Nr.: 030 / 340 60 38 10

TEILNAHME

Alle Interessierten der **ALD-Veranstaltung „Schienenverkehrslärm“** sind herzlich eingeladen, im Online-Format am **Dienstag, den 30. März 2021** teilzunehmen.

Die Teilnahme an der digitalen Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Organisatoren würden es jedoch begrüßen, wenn vorab eine Anmeldung erfolgt.

Link zum Zugang:
(ab etwa 14:45 Uhr aktiv):
<https://global.gotomeeting.com/join/487858381>

Anmerkungen:

- Bei einigen Browsern muss man bei der erstmaligen Nutzung von GoToMeeting eine App herunterladen, die dann ein separates Fenster öffnet.
- Sollte die Anmeldung nicht funktionieren, probieren Sie bitte einen anderen Browser aus.
- Außer dem Namen werden keine weiteren Daten abgefragt.
- Die Verwendung eines Laptops mit Kamera und Mikrofon wird empfohlen.
- Bitte aktivieren Sie Ihre Kamera und Ihr Mikrofon nur dann, wenn Sie sich mit einem Wortbeitrag an alle wenden möchten.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzbestimmungen für Veranstaltungen der DEGA (siehe DEGA-Webseite).

KONTAKT

Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.
Alte Jakobstraße 88
10179 Berlin

Tel.: 030 / 340 60 38 02

Fax: 030 / 340 60 38 10

E-Mail: ebaumer@dega-akustik.de

Internetseiten: www.dega-akustik.de und
www.ald-laerm.de



Schienenverkehrslärm

Digitale Veranstaltung

des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV), des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz (MUEEF) und des Arbeitsrings Lärm der DEGA (ALD)

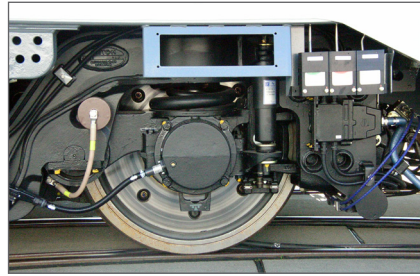
30. März 2021

SCHIENENVERKEHRSLÄRM

In kaum einem anderen Bereich der Lärmbekämpfung sind in den letzten Jahren so viele fortschrittliche Maßnahmen und Instrumente eingeleitet und umgesetzt worden wie beim Schienenverkehrslärm. Im Jahr 2020 wurde das Verbot des Betriebs lauter Güterwagen auf dem deutschen Streckennetz, wie bei der Verabschiedung des Bundesgesetzes vorgesehen, am 13.12.2020 in Kraft gesetzt und das Umrüstprogramm für die lauten Güterwagen abgeschlossen. Deutsche Güterwagen sind seitdem deutlich leiser. Damit wurde allein durch die Senkung der Emissionen bewirkt, dass das Halbierungs-Ziel für 2020 (Senkung der durchschnittlichen Geräuschbelastungen um 10 dB(A) im Vergleich zu 2008) auf Güterverkehrsstrecken erreichbar war. Zudem wurden 2020 die Auslösewerte für die Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes im Rahmen des Bundeshaushaltsgesetzes 2021 für Wohngebiete um weitere 3 dB(A) auf 64/54 dB(A) (tags/nachts) gesenkt. Und schließlich haben BMVI und DB AG am 14.12.2020 ein neues Ziel für die Minderung des Schienenverkehrslärms verkündet: „Bis 2030 werden wir mehr als 800.000 Anwohner von Schienenverkehrslärm entlasten. Das sind mehr als die Hälfte aller Anwohner, die derzeit an belasteten Strecken wohnen. Bis zum Jahr 2050 werden wir dann für alle betroffenen Anwohner den Lärm durch die Schiene gemindert haben.“ Gleichwohl haben die zahlreichen Maßnahmen zur Lärminderung die Lärmimmissionen in Hot Spots wie dem Mittelrheintal bisher nicht so weit reduzieren können, dass sie von der betroffenen Bevölkerung als dauerhaftes Belastungsniveau akzeptiert werden.

Auf der gemeinsamen Veranstaltung des MUEEF, des HMUKLV und des ALD werden die Instrumente und Programme des Bundes im Detail dargestellt und aus der Sicht der Betroffenen und anderer Akteure wie den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz bewertet. So soll diskutiert werden, wie die Maßnahmen weiter verbessert und beschleunigt werden können.

Die Veranstaltung wird digital durchgeführt und wendet sich an die betroffenen Bürgerinnen und Bürger, aber auch an alle anderen Akteure, die in der Minderung des Schienenverkehrslärms involviert sind.



DI. 30.03.2021 – PROGRAMM

Moderation:

Steffen Roth,
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz (HMUKLV)

Sven-Oliver Wessolowski,
Ministerium für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz
(MUEEF)

Michael Jäcker-Cüppers,
Vorsitzender des Arbeitsrings Lärm der
DEGA (ALD)

15:00 Begrüßung und Einführung in die Konferenz

Michael Jäcker-Cüppers,
ALD-Vorsitzender

Steffen Roth,
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Sven-Oliver Wessolowski,
Ministerium für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

15:15 Lärmschutz an der Schiene

Jens Klocksinn,
Bundesministerium für Verkehr und
digitale Infrastruktur, Berlin

15:40 Lärm-Monitoring des Eisenbahn-Bundesamtes

Henning Brammer,
Eisenbahn-Bundesamt, Bonn

16:05 Instrumente zum Schutz vor Schienenverkehrslärm im Hot Spot Mittelrheintal – Wirksamkeit und Möglichkeiten der Optimierung

Steffen Roth,
HMUKLV

Sven-Oliver Wessolowski,
MUEEF

16:30 kurze Pause

16:45 Quo Vadis Deutsche Bahn?

Willi Puschi,
Vorsitzender der Bürgerinitiative im
Mittelrheintal gegen Umweltschäden
durch die Bahn e.V.

17:10 Bahnlärminderung an der Quelle – technisch und administrativ

Markus Hecht,
TU Berlin (angefragt)

17:35 Abschlussdiskussion

18:15 Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird gefördert durch:

Umwelt
Bundesamt

 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit